

Dem Blatt in die Seele geschaut

Von Gisela Schwarz, 22.01.09, 16:45h, aktualisiert 22.01.09, 16:47h

Bei der 4. Internationalen Benefizveranstaltung Bildender Künstler im Kulturbahnhof werden zehn der rund 200 präsentierten Gemälde versteigert. Der Erlös kommt zu hundert Prozent der Overather Tafel zu Gute.



Den richtigen Rahmen für ihre Kunst haben die Beteiligten im Kulturbahnhof gefunden. (Bild: RUN)

OVERATH Mit hohen Erwartungen bauten gestern Künstler aus Russland, Polen, Ungarn und vielen anderen Ländern im Kulturbahnhof ihre Werke auf. „200 Gemälde werden hier präsentiert“, informiert der Galerist Heinrich C. Verjans von Art Unikat Compact aus Rolandswerth über die Aktion, die als 4. Internationale Benefizveranstaltung Bildender Künstler angekündigt wird. Schirmherr ist der Kölner Notar Konrad Adenauer.

Heute, Freitag, ab 19 Uhr will der Galerist persönlich zehn der 200 Kunstwerke auf der Bühne des

Kulturbahnhofs versteigern. Der Erlös geht zu 100 Prozent an den Overather Verein „Tafel“, der im Oktober 2008 gegründet wurde. Galerist Verjans veranstaltet diese Benefiz-Events zu Gunsten Not leidender Kinder, die jüngste fand in Hennef (Rhein-Sieg-Kreis) für den Deutschen Kinderschutzbund statt. Bei der Overather „Tafel“ wird das Geld aus der Versteigerung gut ankommen. „Mehr als 70 Prozent der Bedürftigen, so stellten wir nach der Eröffnung fest, sind Kinder“, zitiert Verjans die Vorsitzende der „Tafel“, Barbara Matthias.

Dicht an dicht hängen die farbenfrohen Bilder nicht nur in der ehemaligen Güterhalle, sondern auch in allen drei Etagen des Kulturbahnhofs. Sie haben nicht nur etwas mit der Kunst, sondern auch mit der Wissenschaft zu tun, wie Galerist Verjans betonte. So geben die Werke von Jürgen Koch aus Siek bei Ahrensburg „Laub im Mikrobereich“ wieder. „Zwei bis drei Millimeter einer Blattstruktur habe ich überdimensional wiedergegeben - dem Blatt in die Seele geschaut“, erklärt der „Bogomil“ genannte Künstler. Die tschechische Künstlerin und Galeristin Renata Dvorakova legt Steine unters Mikroskop und geht dann künstlerisch auf eine optische Reise in die Mikrowelt der Minerale. Geri Linn aus Russland hat das Auge thematisiert, schaut genau in die farbigen Facetten der menschlichen und tierischen Iris. Mit Porzellanmalerei ist Ute Henne aus Döttesfeld vertreten. Vom Erfolg der Veranstaltung ist Galerist Verjans überzeugt: „Kaufkräftige und spendenfreudige Interessenten haben sich angesagt.“ Er habe nicht nur Kunstfreunde aus der gesamten Region, sogar aus Olpe eingeladen. Nach der feierlichen Eröffnung, an der sich auch Bürgermeister Andreas Heider und die Musikschule Rösrath / Overath beteiligen, ist die Ausstellung noch bis Mittwoch, 28. Januar, von 11 bis 19 Uhr, geöffnet. Am Sonntag, 25. Januar, startet um 11 Uhr noch einmal eine Versteigerung.